

Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Ausgabe 109/(4)2025

April 2025

Inhalt dieser Ausgabe

1. Neues am
Aleksander-Brückner-Zentrum
- Veranstaltungen
- Personelles
- Lehre

2. Brückner-Zentrum online
- Mitreden über Polen!

3. Veranstaltungen zu Polen in
der (virtuellen) Region
- Ausstellungen
- Vorträge & Lesungen
- Musik
- Film & Theater
- Exkursionen

4. Ausschreibungen

Unser Tipp: »1945 – Zwischen den
Worten – 2025« – **Literaturtage
an der Neisse**, vom 10. bis zum 13.
April in Görlitz & Zgorzelec. Mehr
dazu auf **S. 7**.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

das Aleksander-Brückner-Zentrum startet mit vollem Tempo ins Sommersemester! Am 8. April laden wir Sie zum Auftakt unserer neuen **Diskussionsreihe »Geisteswissenschaften!«** ins Literaturhaus Halle ein. Details dazu auf **S. 2**.

Im April begrüßen wir **Dr. Anna Dobrowolska** aus Basel als **DAAD-Gastdozentin** in Halle. Mehr über sie und ihr Lehrangebot erfahren Sie auf **S. 4** und **S. 5**.

Es gibt wieder polnische Filme zu sehen! In **Jena** zeigt das Aleksander-Brückner-Zentrum **»Ostatnia rodzina | The Last Family«**, mehr dazu auf **S. 2**. In **Halle** beginnt die diesjährige **Polnische Filmreihe »Idylle und Utopie im polnischen Kino«**. Über den ersten Film berichten wir auf **S. 3**.

Auf **S. 3** wird ein **neues Projekt** am **Leipziger GWZO** vorgestellt, das unser Kollege **Sven Jaros** koordiniert.

Das Jenaer Team sucht eine:n **DAAD-Gastprofessor:in**. Die vollständige Ausschreibung finden Sie auf **S. 9**.

Viele polnische Stunden und eine bereichernde Lektüre wünscht Ihnen das Team des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien.

www.polenstudien.de

1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum

Veranstaltungen

Geisteswissenschaften! Neue Bücher zu Krieg und Konflikt

Ob in der Öffentlichkeit oder in der Familie – den Geisteswissenschaften wird misstraut. Sie seien brotlos, unproduktiv, nicht systemrelevant. Dem widersprechen ganze Bibliotheken, Blogs und Social-Media-Beiträge, die geisteswissenschaftlich fundiert sind. Wir wollen sie erkunden.

»Geisteswissenschaften!« ist eine Initiative des Aleksander-Brückner-Zentrums. Gemeinsam mit Kolleg:innen an den geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Fakultäten der MLU und mit ausgewählten Gästen wollen wir ein neues Forum des Austauschs etablieren. Jeweils unter einem Leitthema diskutieren wir aus unterschiedlichen Fachperspektiven neue Bücher oder digitale Publikationen.

Am 8. April geht es um Bücher zu Krieg und Konflikt. Der Germanist **Zbigniew Feliszewski** (Katowice) stellt den polnischen Roman »Toń« (»Tiefe«) von Ishbel Szatrawska vor, der 2025 auf Deutsch erscheint. Die Historikerin **Yvonne Kleinmann** (Halle) bespricht das Sachbuch »Ukraine. Biographie einer bedrängten Nation« von Yaroslav Hrytsak, der Kunsthistoriker **Olaf Peters** (Halle) »Kunst im Krieg. Kulturpolitik als Militarisierung« von Stefan Ripplinger.

Ein Abend zu Fragen, die uns auch politisch beschäftigen: Wie prägen Krieg und Flucht Familien und Gesellschaften über Generationen? Welche globalen Aspekte weisen Kriege und extreme Gewalt in der Ukraine in Vergangenheit und Gegenwart auf? Kann Kunst im Krieg noch widerständig sein?

Moderation: **Beate Meierfrankenfeld** (Bayerischer Rundfunk, München).

Dienstag, 8. April 2025, 19:00 Uhr
Grüner Salon, Literaturhaus Halle
Bernburger Str. 8, 06108 Halle

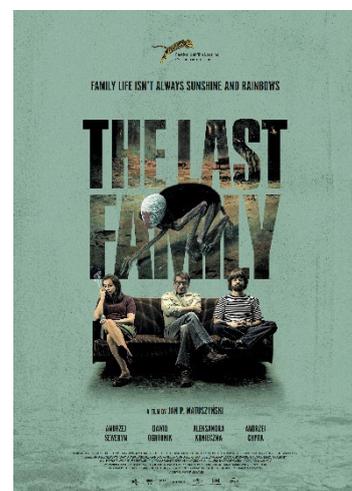
Polnisches Kino in Jena

Ostatnia rodzina | The Last Family
PL 2016, 123 Min., 0mU

Auf den ersten Blick ist der Film ein gewöhnliches Biopic. Wir begleiten den Maler Zdzisław Beksiński 28 Jahre lang durch sein wenig glamouröses Leben in einer Warschauer Plattenbauwohnung und lernen dabei einige seiner Bilder kennen. Aber irgendwann stellen wir fest, dass wir immer noch keine Ahnung haben, woher in dieser tristen Umgebung die düster-phantastischen Bildwelten kommen.

Der Filmtitel deutet es bereits an: Nicht Beksiński und seine Werke stehen im Mittelpunkt, sondern seine Familie, allen voran seine starke, zurückhaltende Ehefrau Zofia und sein psychisch labiler Sohn Tomasz. Sie sind gemeinsam die wahren Hauptdarsteller, die uns in einem komplexen, psychologisch dichten Beziehungsgeflecht einige Jahrzehnte polnischer Lebensrealität vor und nach 1989 nachfühlen lassen.

Donnerstag, 24. April 2025, 20:00 Uhr
Kino am Markt, Markt 5, 07743 Jena



The Last Family, © new europe film sales

Polnische Filmreihe in Halle »Idylle und Utopie im polnischen Kino«

POLNISCHE FILMREIHE

»Idylle und Utopie«

April bis Juli 2025

Angesichts des belastenden Alltags und der besorgniserregenden Berichterstattung aus aller Welt begeben wir uns auf die Suche nach idyllischen und utopischen Darstellungen im polnischen Film. Doch was ist eine Idylle? Ist es eine Kleinstadt mit traditioneller Rollenverteilung? Die Existenz als Außenseiter, frei vom Geschrei der Konsumgesellschaft?

Die Nähe zu Gott in einem friedlichen Kloster? Oder ist es ein alternativer Lebensentwurf einer Frauengemeinschaft? Im Rahmen der Filmreihe wollen wir mit Ihnen dem Bedürfnis nach Eskapismus nachgehen, das Streben nach Utopie betrachten, aber auch den trügerischen Schein der Idylle offenlegen. Das aktuelle ebenso wie das ältere polnische Kino hält unterschiedliche Antworten bereit.

Wie immer führen Student:innen in die Filme ein und moderieren im Anschluss an die Vorstellungen das Gespräch mit Expert:innen. Weitere Informationen zur diesjährigen Filmreihe finden Sie im April auf unserer [Website](#). Los geht es Ende April mit:

U Pana Boga za piecem | In Heaven as it is on Earth

PL 1998, R: Jacek Bromski, 100 Min., OmelJ

Als eine kriminelle Gruppe einen Bus auf dem Weg durch das polnische Podlasie überfällt, wird die wehrhafte Passagierin Marusia am Straßenrand ausgesetzt und findet sich bald in Królowy Most wieder, einem kleinen Ort voller farbenfroher Persönlichkeiten. Da wäre der von allen respektierte Pfarrer und sein Organist, der sich in Marusia verliebt, außerdem der Bürgermeister, der versucht, seine Tochter skandalfrei zum Altar zu bringen und der Polizeichef, der sich unbeholfen mit dem Mafiaboss anlegt und somit Chaos in das idyllische Kleinstadtleben bringt.



U Pana Boga za piecem, © TVP

Dienstag, 29. April 2025, 18:00 Uhr
Pusch kino, Kardinal-Albrecht-Straße 6, 06108 Halle (Saale)

Personelles

Neues Projekt am GWZO in Leipzig, koordiniert von Sven Jaros

Im März ist am Leipziger GWZO das Projekt »Vormoderne Ambiguitäten modellieren. Anwendungsmöglichkeiten aus dem östlichen Europa (VAMOD)« im Rahmen der NFDI4Memory Incubator Funds 2025 gestartet. Unser Kollege **Sven Jaros** fungiert als Datengeber und Koordinator. Am Beispiel der Forschungsdaten aus seiner 2021 erschienenen Doktorarbeit *Iterationen im Grenzraum* (DeGruyter) erprobt das Team neue Wege, wie oftmals widersprüchliche bzw. nur bruchstückhaft bekannte, vormoderne Realitäten adäquat im digitalen Raum abgebildet werden können. Mehr Informationen zum Projekt und NFDI4Memory finden Sie [hier](#).



Das Team von VAMOD (v.l.): Moritz Kurzweil, Julia Herzberg, Lennard Pelikan, Sven Jaros, Tim Henning, © Sabine Stach

Gastdozentin in Halle: Anna Dobrowolska

Im April bereichert **Dr. Anna Dobrowolska** als **DAAD-Gastdozentin** das Team des Aleksander-Brückner-Zentrums in Halle. Wir sind gespannt auf die Zusammenarbeit!

Anna Dobrowolska (she/her) is a postdoctoral assistant in East European and Modern History at the Department of History, University of Basel. She is a historian of sexuality, visual culture, and gender under state socialism and holds a DPhil in history from the University of Oxford. Between 2021 and 2023 she was a Max Weber Fellow at the European University Institute in Florence and an EUI-IHEID Fellow at the Geneva Graduate Institute. She also held a research fellowship at the Faculty of Sociology, University of Warsaw. Her English monograph, *Polish Sexual Revolutions. Negotiating Sexuality and Modernity behind the Iron Curtain* is forthcoming with Oxford University Press. Her publications in Polish include two books: *Zawodowe dziewczyny. Prostyucja i praca seksualna w PRL* (Wydawnictwo Krytyki Politycznej, Warszawa 2020) and *Nie tylko Chałupy. Naturyzm w PRL* (Wydawnictwo Krytyki Politycznej, Warszawa 2024). In 2024, she received the Polish Science Foundation's START scholarship for young researchers.



Anna Dobrowolska, © Jakub Szafranski / Krytyka Polityczna

Ausschreibung: DAAD-Gastprofessor:in in Jena

Das Aleksander-Brückner-Zentrum in Jena sucht eine:n **Gastprofessor:in** mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands, der/die in dem Zeitraum **vom 13. Oktober bis zum 19. Dezember 2025** für **einen Monat** Teil des Jenaer Teams werden möchte. Die vollständige Ausschreibung finden Sie auf **S. 9**.

Lehre

Für das beginnende Sommersemester haben wir ein breites und interdisziplinäres Lehrangebot mit Polen- und Osteuropabezug vorbereitet – die vollständige Übersicht finden Sie auf unserer **Website**. Hier möchten wir ein paar besondere Termine im April präsentieren:

Interdisziplinäres Kolloquium Osteuropäische Geschichte | Polenstudien

Im Sommersemester 2025 findet das Kolloquium **mittwochs von 18:15 bis 19:45 Uhr** im **Seminarraum 12** am **Steintor-Campus** (Emil-Abderhalden-Str. 26, 06108 Halle) statt. Für die ausgewiesenen Online-Termine wird eine Konferenzschaltung via WebEx angeboten – externe Interessent:innen werden um Anmeldung bis spätestens 10 Uhr am Tag des Vortrags gebeten (tina.bourguignon@geschichte.uni-halle.de) und erhalten die Zugangsdaten per E-Mail.

- 9. April 2025** **Anna Dobrowolska** (Basel): Sanitary Pads and the Fall of Communism: Reconceptualizing Period Poverty in State-Socialist Poland
- 10. April 2025** **Yvonne Kleinmann** (Halle): Narrativ oder doch normativ? Zur Rolle von Präambeln in der (polnischen) Verfassungsgeschichte
(in Zusammenarbeit mit der Professur für Neuere und Neueste Geschichte und der Professur für Zeitgeschichte)
Achtung: Donnerstag, Seminarraum 12, 18:00 Uhr!
- 16. April 2025** **Fabian Baumann** (Heidelberg): Die bedrohte Republik: Verrat und Illoyalität in der Tschechoslowakei (1918–1938)

23. April 2025 **Căcilia Wosnitzka** (Wien): Diasporische Handlungsräume polnischer Emigrantinnen in der (west-)deutschen Demokratieggeschichte (1966–1993)

30. April 2025 **Anna Baumgartner** (München): National versus exotisch. Zur polnischen historischen Malerei des 19. Jahrhunderts am Beispiel Jan Matejkos und Józef Brandts

Seminar mit Anna Dobrowolska: Sex under Socialism. Queering the History of People's Poland

The goal of this course is to look at the history of post-war Poland through the lens of sexuality and investigate various ways in which queering the dominant historiography can offer a productive way of understanding the socialist past as well as its present implications. The course will be of interest to historians, but also to sociologists and political scientists interested in the origins of contemporary discussions on sexuality and LGBTQ+ rights in Poland. After participating in the course, the students will gain understanding of the key debates in the field of history of sexuality of the Cold War period. The students will also develop transferable skills through short presentations and close engagement with primary sources.

The first section of the workshop focuses on the key debates in the literature on sexuality in post-war Poland and Eastern Europe in general, namely the discussion on sexual cultures in the East and the West. We will survey the scholarship on sexology, popular culture, contraception. In the second section of the course, we will focus on recovering queer memories of the state-socialist period. By looking at the history of gay and lesbian emancipation behind the Iron Curtain we will analyse the applicability of Western theoretical frameworks of ›liberation‹ for understanding the complexity of queer histories in Eastern Europe. We will also focus on the memory of the violence against queer people to inquire into the role the communist past plays in the contemporary discussions on LGBTQ+ rights, both at the national and European level.

Zeit: Dienstag, 8. April, 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag, 11. April, 13:00 – 18:00 Uhr | Samstag, 12. April, 10:00 – 18:00 Uhr

Freitag, 25. April, 13:00 – 18:00 Uhr | Samstag, 26. April, 10:00 – 18:00 Uhr

Ort: Besprechungsraum 1.06, Steintor-Campus, Emil-Abderhalden-Straße 26-27, 06108 Halle

2. Brückner-Zentrum online

Mitreden über Polen

Das Aleksander-Brückner-Zentrum auf Facebook und Instagram

Hier halten wir Sie stets auf dem Laufenden. Regelmäßig posten wir Ausschreibungen, Leseempfehlungen und Veranstaltungshinweise zu Polen und Osteuropa.

Folgen Sie uns auf **Facebook** und **Instagram** und bleiben Sie informiert!

Der Aleksander-Brückner-Zentrum YouTube-Kanal

Viele unserer Veranstaltungen zeichnen wir auf und stellen sie auf unseren YouTube-Kanal, um Ihnen zu ermöglichen, jederzeit mehr über Polen, seine Kultur(en), Geschichte(n) und Verflechtungen zu erfahren.

Schauen Sie mal **vorbei!**

3. Veranstaltungen zu Polen in der (virtuellen) Region

Ausstellungen

12. März – 27. April 2025 | Zgorzelec

Kirchfahrer, Buschprediger, betende Kinder – 500 Jahre evangelisches Leben in Schlesien

Zeit: Mo–So: 14:00–20:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Miejski Dom Kultury (Foyer), ul. Parkowa 1, 59-900 Zgorzelec

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

17. November 2024 – 26. Oktober 2025 | Dresden

Dresden–Wrocław–Drezno–Breslau – Vier Namen. Zwei Städte. 65 Jahre Partnerschaft

Zeit: Mi–So & Feiertage: 12:00–17:00 Uhr

Eintritt: 4,00 | 3,00 €

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

25. April – 16. November 2025 | Chemnitz

Tales of Transformation. Chemnitz – Gabrovo – Łódź – Manchester – Mulhouse – Tampere

Zeit: Di–Fr: 9:00–17:00 Uhr, Sa | So | Feiertage: 10:00–17:00 Uhr

Eintritt: 9,00 | 7,00 €

Ort: Industriemuseum Chemnitz, Zwickauer Straße 119, 09112 Chemnitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

11. Dezember 2023 – 1. Dezember.2025 | Leipzig

Der bestimmende Blick. Bilder jüdischen Lebens im Nachkriegspolen

Führungen: Mittwoch, 2. April 2025, 13:30 Uhr

Freitag, 11. April 2025, 11:30 Uhr

Dienstag, 15. April 2025, 11:00 Uhr

Montag, 28. April 2025, 13:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Dubnow-Institut, Goldschmidtstraße 28, 04103 Leipzig

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Vorträge & Lesungen

Mittwoch, 2. April | Niesky

Wanderer im Riesen-Gebirge

Buchvorstellung und Vortrag von Agnieszka Bormann

Zeit: 17:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Stadtbibliothek Niesky, Zinzendorfplatz 10, 02906 Niesky

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dienstag, 8. April | Halle

Geisteswissenschaften!

Neue Bücher zu Krieg und Konflikt– Buchdiskussion mit Zbigniew Feliszewski, Yvonne Kleinmann und Olaf Peters, moderiert von Beate Meierfrankenfeld

Zeit: 19:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Literaturhaus Halle, Bernburger Straße 8, 06108 Halle

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mittwoch, 9. April | Halle

Sanitary Pads and the Fall of Communism: Reconceptualizing Period Poverty in State-Socialist Poland

Vortrag von Anna Dobrowolska (Basel)

Zeit: 18:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: SR 12, Steintor-Campus, Emil-Abderhalden-Straße 26, 06108 Halle

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Donnerstag, 10. April | Leipzig

Zygmunt Bauman's Life in Fragments. The History of a Jewish Family in Poland

Vortrag und Gespräch mit Izabela Wagner (Paris)

Zeit: 17:15 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Dubnow-Institut, Goldschmidtstraße 28, 04103 Leipzig

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Donnerstag, 10. April | Halle

Narrativ oder doch normativ? Zur Rolle von Präambeln in der (polnischen) Verfassungsgeschichte

Vortrag von Yvonne Kleinmann (Halle)

Zeit: 18:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: SR 12, Steintor-Campus, Emil-Abderhalden-Straße 26, 06108 Halle

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

10. April – 13. April 2025 | Görlitz & Zgorzelec

1945 – Zwischen den Worten – 2025

Literaturtage an der Neisse

Ort: Schlesisches Museum zu Görlitz, Brüderstraße 8, 02826 Görlitz & andere

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mittwoch, 23. April | Halle

Diasporische Handlungsräume polnischer Emigrantinnen in der (west-)deutschen Demokratiegeschichte (1966–1993)

Vortrag von Cäcilia Wosnitzka (Wien)

Zeit: 18:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: SR 12, Steintor-Campus, Emil-Abderhalden-Straße 26, 06108 Halle

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mittwoch, 30. April | Halle

National versus exotisch. Zur polnischen historischen Malerei des 19. Jahrhunderts am Beispiel Jan Matejkos und Józef Brandts

Vortrag von Anna Baumgartner (München)

Zeit: 18:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: SR 12, Steintor-Campus, Emil-Abderhalden-Straße 26, 06108 Halle

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Musik

Sonntag, 27. April | Markkleeberg

HERFURTHSCHE HAUSMUSIK

4. Konzert

Zeit: 17:00 Uhr

Eintritt: 15,00 | 13,00 €

Ort: Weißes Haus, Raschwitzer Straße 13, 04416 Markkleeberg

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Film & Theater

8. April – 13. April | Dresden

Filmfest Dresden – International Short Film Festival

Eintritt: Einzelticket: 9,00 | 6,00 €, Festivalpass: 40 €

Ort: Schauburg Dresden, Königsbrücker Straße 55, 01099 Dresden & andere

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sonntag, 13. April | Chemnitz

HERR LEM. Futurologische Begegnung von Bogdan Koca

Aus dem Polnischen von Agnieszka Jabłońska

Zeit: 19:00 Uhr

Eintritt: 16,00 €

Ort: Theater Chemnitz, Spinnbau, Altchemnitzer Str. 27, 09120 Chemnitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Donnerstag, 17. April | Chemnitz

Versuch über meinen Großvater. Ein Rechercheprojekt des Figurentheaters Chemnitz

Teil der Tetralogie »Inside Outside Europe«

Zeit: 18:00 Uhr

Eintritt: 14,00 €

Ort: Theater Chemnitz, Spinnbau, Altchemnitzer Str. 27, 09120 Chemnitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Donnerstag, 24. April | Jena

Ostatnia rodzina | The Last Family

PL 2016, 123 Min., OmU

Zeit: 20:00 Uhr

Eintritt: 11,00 | 9,50 €

Ort: Kino am Markt, Markt 5, 07743 Jena

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Montag, 28. April | Görlitz

Chłopi | Das Flüstern der Felder

PL 2023, 115 Min., OmU

Deutsch-Polnischer Filmabend in Kooperation mit VHS Görlitz

Zeit: 19:00 Uhr

Eintritt: 5,00 €

Ort: Camillo Kino, Handwerk 13, 02826 Görlitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dienstag, 29. April | Halle

U Pana Boga za piecem | In Heaven as it is on Earth

PL 1998, 100 Min., OmU

Polnische Filmreihe »Idylle und Utopie im polnischen Kino«

Zeit: 18:00 Uhr

Eintritt: 8,00 | 7,00 €

Ort: Puschkino, Kardinal-Albrecht-Straße 6, 06108 Halle (Saale)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Exkursionen

Samstag, 5. April | Görlitz

Wandern in Schlesien: Im Queis-Durchbruchstal

Zeit: 7:50 Uhr

Eintritt: 55 €

Ort: Görlitz, Gryfów Śląski, Leśna

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sonntag, 20. April | Zgorzelec

Führung durch die Gedenkstätte STALAG VIII A (DE)

Zeit: 11:00 Uhr

Eintritt: 10 €

Ort: Gedenkstätte Stalag VIII A, Koźlice 1, 59-900 Zgorzelec

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

4. Ausschreibungen

Call for Applications

DAAD-Gastprofessur am Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien in Jena

Das Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien in Jena sucht eine:n Gastprofessor:in mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands, der/die sich **zwischen 13. Oktober und 19. Dezember** für die Dauer von **einem Monat** dem Team anschließen will.

Aufgaben:

- Durchführung einer Lehrveranstaltung (auf Englisch oder Deutsch) zu einem Thema Ihrer aktuellen Forschung in den Feldern **polnische und slawische Literatur und Kultur** (Zielgruppe: BA- und MA-Student:innen der Slawistik und der benachbarten Fächer; 28 Stunden an zwei bis drei Wochenenden)
- Teilnahme an den Aktivitäten des Zentrums
- Beteiligung an interdisziplinären Diskussionen

Bewerbungsunterlagen (in einem PDF):

- CV
- Publikationsliste
- Promotionsurkunde
- Kurze Skizze Ihrer Lehrveranstaltung

Wir sind besonders an Wissenschaftler:innen interessiert, die bereit sind, einen Kurs anzubieten, der nicht nur Slawist:innen, sondern auch Studierende aus unterschiedlichen geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern anspricht, die nicht unbedingt in der Philologie zuhause sind.

Der/die Gastprofessor:in erhält einen Arbeitsplatz am Aleksander-Brückner-Zentrum in Jena und wird mit einer Pauschalsumme von 4.000 € für alle anfallenden Ausgaben vergütet. Die Mitarbeiter:innen des Zentrums werden Sie in praktischen Dingen, z.B. bei der Wohnungssuche und der Anmeldung in Bibliotheken, unterstützen.

Wir erwarten, dass Sie sich für die Dauer Ihres Vertrages überwiegend in Jena aufhalten, Ihrer Forschung nachgehen und Kontakte zu wissenschaftlichen Institutionen vor Ort knüpfen.

Wir freuen uns, mehr über Ihre Ideen zu erfahren!

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung bis zum **30. April 2025** an **Ewa Krauß**.

Deutsch-Polnische Beziehungen in 10 Jahren: Wettbewerb für junge Berufstätige und Studenten zur Finanzierung einer Reise zum Deutsch-Polnischen Forum »Gemeinschaft für schwierige Zeiten« (Berlin, 4. bis 5. Juni 2025)

Voraussetzungen:

- Sie sind Student:in, junge:r Berufstätige:r
- Sie sind nicht älter als 35 Jahre
- Sie leben dauerhaft in Deutschland oder Polen
- Sie interessieren sich für die deutsch-polnischen Beziehungen

Sie möchten an den thematischen Sitzungen (Wirtschaft, Sicherheit, Zukunft der EU und Wiederaufbau der Ukraine, grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Zivilgesellschaft, Medien, Kultur) und Debatten des Deutsch-Polnischen Forums – in der Polnischen Botschaft, dem Pilecki-Institut und dem Polnischen Institut – teilnehmen, aber wissen nicht, wie Sie dorthin kommen?

Um am Deutsch-Polnischen Forum teilzunehmen, sollen Sie einen Aufsatz von bis zu 2500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) in deutscher oder polnischer Sprache verfassen – darüber, wie Sie die deutsch-polnischen Beziehungen in 10 Jahren sehen.

Einsendeschluss ist der **14. April 2025**. Alle weiteren Informationen finden Sie **hier**.

WICHTIGER HINWEIS

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Organisator:innen.

Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 20. eines Monats an **aleksander-brueckner-zentrum@uni-halle.de**

Wenn Sie die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter! Falls Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, senden Sie uns bitte ebenfalls eine kurze Nachricht.